

Übersetzung der Schenkungsurkunde der Kapelle an das Zisterzienserinnenkloster Maidbronn im Jahre 1258

Im Namen des Herrn. Amen. Wir, die Grafen Heinrich und Hermann von Castell, an alle, die die gegenwärtige Urkunde für immer nachlesen wollen. Weil dieses, was geschieht, wenn es nicht aufgeschrieben worden ist, aus der Erinnerung schwindet, soll es durch ewiges Gederken gesichert werden. Denn das hohe Alter - obwohl Quelle des Vergessens - hat vielen Wohlthaten Erbe verliehen. Deshalb soll es allen bekannt sein, den Gegenwärtigen wie den Künftigen, die eben erst geboren sind und in Zukunft noch geboren werden, dass wir, die vorher genannten Grafen Heinrich und Hermann von Castell nach Gewährung sorgfältiger Überlegung und Einsicht unter dem Gefühl frommen Mitleids und auf Antrieb göttlicher Erleuchtung die Kapelle zu Stammheim, die zu unserer Schenkung gehört, mit allen ... Zehnten und Abgaben, die aus den Weinbergen, den Wäldern, dem Weideland, dem bebauten und unbebauten Land herrühren, den damals gegenwärtigen wie künftigen Gottgeweihten geben werden und allesamt wir der Äbtissin und dem Konvent in Maidbronn, dem Zisterzienserinnenkloster bei Würzburg zur Stützung seiner ständigen Erhaltung mit Zustimmung des ehrwürdigen Vaters, unseres ehrwürdigen Herrn Bischof Iring und zur frommen Erinnerung an Herrn Albert, unseren alten Vater, den Vorsteher der Kirche zu Babenberg, den Pfarrer der damaligen Pfarrkirche, zugeschrieben haben um Gottes willen und zum ewigen Heil unserer Seelen und der Seelen all unserer Väter. Damit dies rechtmäßig, fest und unabänderlich ist und von niemandem die Zusage dieser vollzogenen und gültigen Schenkung verboten oder bemäkelt werden kann, so glaubten wir, dass man das gegenwärtige Blatt unseres Siegels fest und sicher stärken muss. Als Zeugen für diesen Vorgang waren anwesend Herr Ludgerus, Abt von Schwarzach, und sein Kaplan Bruder Konrad von Uffoze, Bruder Albertus Cremserius, Bruder Theoderich, sein Gefährte aus dem Predigerorden, ebenso der Kaplan Arnaldus, Kaplan von Castell, die Soldaten Ludgerus von Tiefe, Albertus Fuchs, ebenso der Truchsess Fridericus Keilhoz, Albertus Schmal, der Advokat Ostergerus, Heinz Camerarius von Brisendorf, Konradus Trugelin und noch viele andere. Zum Beweis also dieses Vorgangs haben wir die vorher genannten Grafen uns die vorher genannten Brüder als Zeugen hinzugezogen und haben ihre Namen überaus sorgfältig aufnotieren lassen. Dies aber geschah im Jahre des Herrn 1258 in unserer Stadt Volkach im Haus des Ostergerus.

Kopie der Urkunde

In nomine domini Amen. Nos Henricus et Hermannus comites de castelle. Unius presentem litterarum impetuum inspecturus. Quia cedunt amemoria que sequuntur nisi scripta peccatione perpetua firmetur oblivionis enim mater senium multas hominum mentes inveniunt. Et appert notum sit omnibus tam presentibus quam futuris modo natis et in posterum nascendis quod nos prefatus Henricus et Hermannus comites de castelle diligenter prehabita de liberatione et consilio pro passionis affectu divine inspirationis instinctu capellanus in Strambem ad nos spectantem donacionem cum omnibus annuatibus decimis censibus vineis ortis silvis piscibus cultis et incultis tam presentibus quam futuris deo devotis donavit et concessit in curia de Luvannen decembris Cisterciensis ordinis apud Herbyopolim in subsidium perpetue sustentationis sue accedente sensu venerabilis patris nostri domini fructu diocesani loci nec non pro memorie domini Alberti patris nostri maioris ecclesie Wabenbergensis prepositi tunc procuratoris ecclesie plebanus copulatum prope deum et hoc pro animarum nostrarum ac omnium presentium nostrorum remedio sempiterno. Quod ut ratum firmum et immobile sit nec ab aliquo infringi valeat aut calumpniari in futurum perfecte ac firme donacionis huius duximus presentem paginam sigilli nostri munimine firmam probandam. Huius rei testes interfuerunt domini Rudolphus abbas de Sarnza et suus capellanus frater Conradus de Wessere. frater Albertus cremfarius et frater Theodericus sacus suus de ordine predicarum fratrum Arnoldus capellanus de castelle. quilibet Rudolphus de Wessere. Albertus Wipser. vico dapifer. frater fridericus kullholz. Albertus schmel. Othegerus advocatus. Henricus camerarius. de Wyssendach. Cunradus quogelun. et alii quos plures. In huius episcopi sui testimonium nos prelibatis comites vicariis fratribus prefatos testes nobis adhibuimus et eorum nomina fecimus diligenter anno tunc. Acta sunt autem hec anno domini millesimo octavo in civitate nostra Wollad in domo Othegery. Vix. Id. Junij. factis. prima. Consequente primo. Epacta a. Martadecima felix. d. 2. E. 1.